

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**Januar 1963**



Bestellnummer: F 3/1/1 - m 1/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

---

Erschienen im Februar 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

## Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Januar 1963

Im Monat Januar 1963 wurde von den Fachgeschäften des Einzelhandels im Bundesgebiet ohne Berlin zu jeweiligen Preisen um 6 % mehr umgesetzt als im Januar 1962. Schaltet man die Preisveränderungen aus, dann verringert sich die Zunahme auf 3 %. In den einzelnen Geschäftszweigen verlief die Umsatzentwicklung allerdings recht uneinheitlich; sie war teilweise auch durch Rückgänge gekennzeichnet. Die saisonübliche Abnahme der Umsätze im Berichtsmonat gegenüber dem Dezember, dem Monat mit dem jährlichen Höchststand der Verkaufstätigkeit, war etwas schwächer als in der entsprechenden Zeitspanne der drei vorangegangenen Jahre.

In den dem Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln zugeordneten Einzelhandelszweigen erzielten drei Branchen, und zwar der Einzelhandel mit Lebensmitteln aller Art, mit Milch und Milcherzeugnissen sowie mit Tabakwaren, höhere Umsätze als im Januar 1962. Die Zuwachsraten bewegten sich hier zwischen 2 und 6 %. Demgegenüber setzten die Obst- und Gemüsegeschäfte sowie die Schokoladengeschäfte um je 3 % weniger um als vor Jahresfrist. Insgesamt ergab sich bei diesem Fachbereich ein Umsatzzuwachs gegenüber dem Monat Januar 1962 um 5 % bzw. zu konstanten Preisen um 2 %.

Im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen war eine besonders lebhafte Geschäftstätigkeit bei den Einzelhandelsgeschäften mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren zu beobachten; diese konnten unter dem Einfluß der starken Kälte ihre Umsätze gegenüber dem vorjährigen Januar um 12 % steigern. Ferner sind in diesem Zusammenhang auch die Einzelhandelsgeschäfte mit Textilwaren aller Art zu nennen, deren Umsätze sich gegenüber dem Vorjahr um 6 % erhöhten. Bei den restlichen vier Fachsparten waren die Umsätze entweder - wie bei den Oberbekleidungs- und Meterwarengeschäften - niedriger oder - wie bei den Einzelhandelsgeschäften mit Wäsche und Bettwaren sowie bei den Schuhgeschäften - ebenso hoch wie ein Jahr zuvor. Insgesamt ergab sich auch bei dieser Gruppe von Geschäftszweigen ein Mehrumsatz von 5 % bzw. zu konstanten Preisen von 2 %.

Bei der Beurteilung der Umsatzsituation ist hier zu beachten, daß in diesem Jahr vom Winterschlußverkauf vier Tage auf den Januar entfielen. In welchem Ausmaß der Winterschlußverkauf insgesamt zu einer Umsatzbelebung des Einzelhandels beigetragen hat, kann erst nach Vorliegen der Februar-Ergebnisse festgestellt werden.

Die zum Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf gehörenden Geschäftszweige konnten die Umsatzhöhe des vorjährigen Januar nicht oder nur knapp erreichen. Die Umsatzeinbuße machte sich am stärksten bei den Möbelgeschäften mit 11 % bemerkbar; weitaus schwächer war sie demgegenüber bei den Einzelhandelsgeschäften mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln (- 4 %) sowie mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten (- 2 %). Die Verkäufe des Einzelhandels mit Eisenwaren und Küchengeräten hielten sich etwa auf gleicher Höhe wie im Januar 1962.

In den übrigen, dem Einzelhandel mit Sonstigen Waren zuzurechnenden Geschäftszweigen konnten sieben Fachsparten höhere Umsätze als ein Jahr zuvor erzielen. Besonders hervorzuheben sind hier die Einzelhandelsgeschäfte mit Brennmaterial, deren Umsätze sich gegenüber dem Monat Januar 1962 witterungsbedingt um 61 % erhöhten. Ferner gehören zu dieser Gruppe von Geschäftszweigen mit beachtlichen Umsatzzunahmen die Drogerien (+ 8 %) sowie der Buchhandel (+ 6 %). In den restlichen sechs Fachsparten dieses Bereiches ergaben sich im Monatsmonat niedrigere Umsätze als im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Beträchtliche Umsatzrückgänge entfallen hierbei auf den Einzelhandel mit Landmaschinen (- 24 %), mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör (- 16 %) sowie mit Galanterie- und Lederwaren (- 11 %). Insgesamt setzte dieser Einzelhandelsbereich zu jeweiligen Preisen um 11 % und zu konstanten Preisen um 7 % mehr um als im Januar 1962.

In den Waren- und Kaufhäusern lagen die im Januar 1963 erzielten Umsätze um 9 % über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Am stärksten waren die Zunahmen in der Abteilung Nahrungs- und Genußmittel (+ 17 %) und am schwächsten in der Abteilung Hausrat und Wohnbedarf (+ 3 %).

# Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels<sup>1)</sup>

Veränderung in %

Warenbereich	Umsatzwerte zu			kon- stanten Preisen	Preise
	jeweiligen Preisen				
	Jan.63 Dez.62	Jan.62 Dez.61	Jan.63 gegenüber Jan.62	Januar 1963	Januar 1962
Nahrungs- und Genußmittel	- 27	- 29	+ 5	+ 2	+ 3
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 49	- 50	+ 5	+ 2	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 47	- 45	- 1	- 4	+ 3
Sonstige Waren	- 35	- 39	+ 11	+ 7	+ 3
Einzelhandel insgesamt	- 39	- 41	+ 6	+ 3	+ 3
darunter: Textilwaren insgesamt	- 48	- 49	+ 5	+ 3	+ 2

- 1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Warenbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.

## Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen		
	Jan.63 Dez.62	Jan.62 gegenüber Dez.61	Jan.63 Jan.62
Waren- und Kaufhäuser	- 50	- 51	+ 9
davon die Abteilungen:			
Nahrungs- und Genußmittel	- 35	- 40	+ 17
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 50	- 51	+ 8
Hausrat und Wohnbedarf	- 44	- 41	+ 3
Sonstige Waren	- 72	- 72	+ 9

## Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	-	-	-
Verkaufstage	+ 8	+ 8	-

# Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der Bericht. Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu			
		jeweiligen Preisen			Kon- stanten Preisen
		Jan.63 Dez.62	Jan.62 Dez.61	Jan.63 Jan.62 gegenüber	Jan.63 Jan.62
5 820	Lebensmittel aller Art	- 25	- 28	+ 5	+ 2
466	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 19	- 19	- 3	- 7
507	Milch und Milcherzeugnisse	- 13	- 14	+ 6	+ 4
297	Schokolade und Süßwaren	- 67	- 66	- 3	- 2
904	Tabakwaren	- 37	- 36	+ 2	0
838	Oberbekleidung	- 44	- 42	- 2	- 5
1 731	Textilwaren aller Art	- 49	- 51	+ 6	+ 4
224	Meterwaren	- 32	- 31	- 2	- 5
337	Wäsche und Bettwaren	- 50	- 48	0	.
313	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 49	- 53	+ 12	.
914	Schuhwaren	- 54	- 54	0	0
664	Eisenwaren und Küchengeräte	- 49	- 46	0	- 4
229	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 47	- 45	- 2	- 4
338	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 50	- 46	- 4	.
682	Möbel	- 44	- 38	- 11	- 13
329	Bücher	- 51	- 53	+ 6	.
413	Papier- und Schreibwaren	- 44	- 44	+ 3	0
318	Galanterie- und Lederwaren	- 77	- 75	- 11	.
448	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 78	- 75	- 8	- 11
502	Apotheken	- 2	- 1	+ 2	- 4
633	Drogerien	- 47	- 48	+ 8	+ 6
731	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	- 53	- 51	+ 4	.
134	Landmaschinen und Geräte	- 42	- 20	- 24	..
63	Nähmaschinen und Zubehör	- 38	- 39	- 4	.
201	Büromaschinen und Büromöbel	- 26	- 27	+ 2	.
288	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 48	- 39	- 16	.
354	Kraftwagen und Zubehör	- 10	- 12	- 2	.
355	Brennmaterial	+ 38	0	+ 61	+ 55